

Artikel vom 07.07.2017

CSU und MU Kreisverband München-Land

Unternehmerfrühstück mit StS. Jens Spahn MdB



StS Jens Spahn MdB, CSU-Kreisvorsitzender Florian Hahn MdB und MU-Kreisvorsitzender Rudolf Denzel

Unternehmer-Frühstück von CSU und Mittelstands-Union München-Land mit Staatssekretär Jens Spahn in Garching

Union steht für weniger Bürokratie, mehr Flexibilität und Förderung neuer Technologien

Mit der Auswahl des Ortes für ein gemeinsames Unternehmer-Frühstück von CSU und Mittelstands-Union hat Bundestagsabgeordneter Florian Hahn bewusst den Business Campus Garching ausgewählt. Ehrengast und Bundestagskollege, der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Jens Spahn, konnte gleich bei der Anfahrt nach Garching anschaulich zur Kenntnis nehmen: Hier boomt es.

Seit Jahren vergrößert sich der Campus kontinuierlich. Schon vor Baubeginn seien die begehrten Flächen mit bester verkehrlicher Anbindung vom Markt. Hahn wolle aber nicht verschweigen, dass das nur eine Seite der Medaille sei. Wirtschaftlichem Wachstum und ungebrochenen Zuzug stünden bezahlbarer Wohnraum sowie ausgelastete Infrastrukturen gegenüber.

Dennoch brauche es Magnete, die Investitionen zur Folge hätten, wie jüngst die erfolgreichen Anstrengungen um die Ansiedlung von elf Professuren im Bereich Cyber Security an der Universität

der Bundeswehr München in Neubiberg. Spahn konnte nur bestätigen, dass ein beträchtlicher Teil an Bundesforschungsgeldern, die in den letzten zehn Jahren übrigens mehr als verdoppelt wurden, in den Wahlkreis des Kollegen Hahns fließen würde.

Der Staatssekretär mahnte: "Wir müssen uns in guten Zeiten Spielraum für schlechte Zeiten verschaffen. Das weiß jeder Unternehmer." CDU und CSU stünden für weniger Bürokratie, mehr Flexibilität und die Förderung neuer Technologien. Solide Finanzpolitik ohne Neuverschuldung sei dabei Grundlage, um die Bürger entlasten und in die Zukunft investieren zu können, so die beiden Politiker. "Sie haben am 24. September die Wahl zwischen einer versierten und international angesehenen Bundeskanzlerin mit Weitblick und Herrn Schulz aus Würselen", so Spahns Fazit.